

Geschichte der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands beweist, daß unsere Partei entschlossen und ohne Opfer zu scheuen den Kampf gegen die imperialistische Reaktion, gegen Faschismus und Krieg führte. Es ist die Geschichte des unermüdlichen Ringens um den Aufbau einer neuen sozialistischen Gesellschaftsordnung, der sozialistischen Staatsmacht der Arbeiter und Bauern auf deutschem Boden. Diese Geschichte kündigt von den heroischen Taten der Kommunisten beim Wiederaufbau nach dem verbrecherischen Hitlerkrieg, bei der Überwindung unzähliger Schwierigkeiten, bei der Schaffung einer leistungsfähigen Volkswirtschaft, eines vorbildlichen Bildungswesens, einer sozialistischen Kultur, die den Ideen des Humanismus, des Friedens und der Freundschaft der Völker verpflichtet ist.

Schöpferische
Energie des Volkes
freigesetzt

Die Geschichte der Partei ist zugleich die Geschichte ihrer unlösbaren Verbundenheit mit den werktätigen Massen. Gerade durch die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik wurden völlig neue Bedingungen für die Freisetzung der schöpferischen Energien, der geschichtsgestaltenden Kraft der Volksmassen sowie für die Herstellung der Einheit der grundlegenden Interessen der werktätigen Klassen und Schichten, der Gesellschaft und des einzelnen geschaffen. Indem die Arbeiterklasse in Gestalt der DDR ihre revolutionäre Staatsmacht errichtete, eröffnete sie auch die Möglichkeiten, die Beziehungen zwischen der Arbeiterklasse und den anderen werktätigen Schichten auf gänzlich neuen Grundlagen zu entwickeln.

Das Werk des sozialistischen Aufbaus vollbrachten und vollbringen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Weltanschauung, Menschen aus allen Klassen und Schichten. In dieser gemeinsamen Arbeit, in der die Ideale und Ziele der Arbeiterklasse verwirklicht werden, nähern sich die Klassen und Schichten allmählich einander an, wächst die politisch-moralische Einheit unseres Volkes. Denn nur im Sozialismus existieren objektiv die Voraussetzungen für die Herausbildung dieser Einheit.

Die Errichtung der kommunistischen Gesellschaftsformation ist die umfassendste und am tiefsten reichende Umwälzung der Gesellschaft. Deshalb verlangt sie ein Höchstmaß an Bewußtheit, Parteilichkeit, Aktivität, Organisation und Disziplin — und das nicht nur bei der Vorhut, sondern bei den Massen der Werktätigen, bei jedem Bürger. Je mehr sich der Sozialismus vervollkommnet, um so größere Bedeutung gewinnen Bewußtheit und Schöpfertum.

Alle Kraft für
den Dienst am
werktätigen Volk

Das Studium der „Geschichte der SED“, die Aneignung der großen revolutionären Traditionen unserer Partei soll und wird dazu beitragen, alle Mitglieder und Kandidaten im Kämpfertum für unsere edle Sache zu bestärken, sie zu unbeugsamen Kommunisten zu erziehen. Großes hat unsere Partei schon geleistet. Im Dienst an der Arbeiterklasse, am werktätigen Volk setzt sie auch gegenwärtig und künftig ihre ganze Kraft für die Ziele des Friedens, des Sozialismus und Kommunismus ein.

Bereiten wir gemeinsam mit allen Bürgern den 30. Jahrestag der Gründung unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik würdig vor. Tun wir weiterhin alles, damit die Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands im Leben Wirklichkeit werden.